

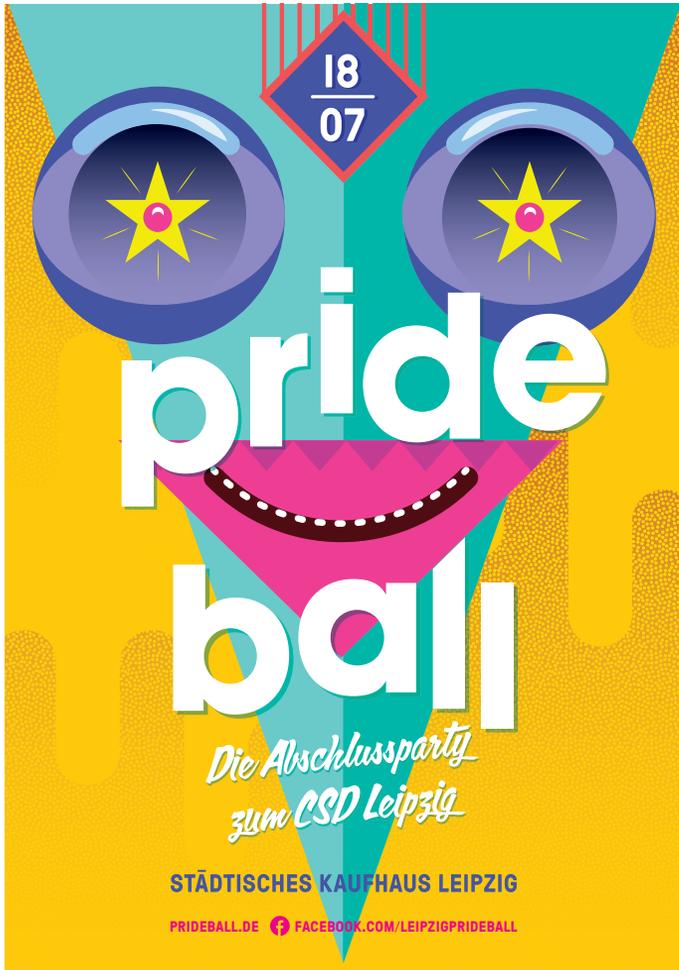


10-18
JULI
15

CHRISTOPHER
STREET DAY
LEIPZIG

WWW.CSD-LEIPZIG.DE

PROGRAMMHEFT



ANZEIGE

INHALT

10-18
JULI
15
CHRISTOPHER
STREET DAY
LEIPZIG
www.csd-leipzig.de

Botschaft zum CSD Leipzig 2015	4
Grußwort Petra Köpping	6
Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration	
Grußwort Scott R. Riedmann	7
US-Generalkonsul Leipzig	

Programm 10

DO	09. Juli	10
FR	10. Juli	11 – 13
SA/SO	11./12. Juli	14 – 15
MO	13. Juli	16 – 19
DI	14. Juli	20 – 23
MI	15. Juli	27 – 31
DO	16. Juli	33 – 36
FR	17. Juli	38 – 40
SA	18. Juli	42 – 45

Programmübersicht 24 – 25

Impressum 47

BOTSCHAFT ZUM LEIPZIGER CSD 2015



Im Allgemeinen spielt die Frage der Sexualität vor allem im Jugendalter eine große Rolle. Da man gerade im Schulalter die eigene Sexualität selbst das erste Mal wahrnimmt, ist es auch in dieser Zeit besonders wichtig, Schülerinnen und Schülern zu zeigen, dass die Vielfalt an Formen der Sexualität ganz normal zum Leben dazu gehört.

Dies bedeutet jedoch nicht, dass in jedem Fach zu jeder Zeit jede Form der Sexualität behandelt werden muss. Es geht nicht darum, Textaufgaben generell auf homosexuelle Familien umzustellen, sondern darum, Heterosexualität nicht als die einzige Möglichkeit darzustellen. So könnten beispielsweise in sprachlichen Fächern, Bücher mit der Thematik des Findens der eigenen Sexualität in den Lesekanon aufgenommen werden. Gleichzeitig muss gewährleistet sein, dass über sexuelle Orientierungen ohne Ängste

gesprochen werden kann - ergo: ein Coming-Out muss durch den Lehrplan als selbstverständlich vermittelt und darf nicht totgeschwiegen werden. Vor allem durch einen zeitgemäßen und vielfältigen Sexualkundeunterricht, in dem nicht nur Heterosexualität als einzige Form der Sexualität behandelt und damit als „normal“ dargestellt wird, muss diese Thematik stärker beleuchtet und eine bessere Aufklärungsarbeit gewährleistet werden. Besonders sollten dabei die angewendeten Methoden den heutigen Standards angepasst und regelmäßig evaluiert werden.

Insgesamt kann und muss die Schule einen großen Beitrag dazu leisten, Diskriminierungen und Ausgrenzungen vorzubeugen, um Schüler*innen, egal welcher Sexualität und Lebensweise, mehr Selbstbewusstsein zu geben und ihnen die Freiheit einzuräumen ihre individuelle Persönlichkeit zu entwickeln.

Der StadtSchüler*innenRat Leipzig unterstützt entschieden die Forderung nach einem inklusiven und vielfältigen Bildungsplan im Freistaat Sachsen.

Marco Rietzschel und Sarah Hönemann
Stadtschüler*innenRat Leipzig

GRÜßWORT VON SCOTT R. RIEDMANN

US-GENERALKONSUL LEIPZIG



Auch in diesem Jahr ist es uns wieder eine große Freude, den Christopher Street Day in Leipzig zu unterstützen und damit ein Zeichen gegen Diskriminierung und für Toleranz zu setzen.

In Deutschland wie in den USA ist die Gleichberechtigung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen

und Transgender weitestgehend im Gesetz verankert. Dennoch ist Diskriminierung für viele LGBT Alltag.

Der Christopher Street Day steht in diesem Jahr unter dem Motto „Du, ich, wir sind HOMO sapiens“. Er legt den Fokus auf Gleichberechtigung als universelles Menschenrecht, von dem auch die damalige US-Außenministerin Hillary Clinton im Jahr 2010 sprach, als sie sagte: „Gay rights are human rights, and human rights are gay rights, once and for all.“

Die zahlreichen Veranstaltungen zum Christopher Street Day in Leipzig sind das Ergebnis langer Vorbereitungen und großem

ehrenamtlichem Engagement. Dafür will ich den Organisatoren danken und wünsche allen Mitwirkenden und Gästen einen gelungenen CSD 2015!

Scott R. Riedmann

US-Generalkonsul Leipzig

GRÜßWORT VON PETRA KÖPPING

SÄCHSISCHE STAATSMINISTERIN FÜR GLEICHSTELLUNG UND INTEGRATION

Der Rückblick zeigt: Dass im Jahr 1969 in New York Schwule, Lesben und Transsexuelle auf die Straße gingen, um für ein tolerantes Miteinander zu kämpfen, hat etwas in Gang gesetzt. Der CSD war ein wichtiges Element auf dem Weg zum gesellschaftlichen Umdenken. Auch in diesem Jahr versammelt das Festival mit politischem Hintergrund wieder tausende von Menschen. Das Leipziger Motto: „Du, ich, wir sind HOMO sapiens“ stellt die Gemeinsamkeiten in den Vordergrund, die es trotz unterschiedlicher Lebensentwürfe zwischen allen Menschen gibt.

Der Tag hilft gleichzeitig, den Blick zu schärfen für die alltägliche Diskriminierung von gleichgeschlechtlichen Beziehungen. Trotz der Liberalisierung in den vergangenen Jahren wird Homosexualität auch in Deutschland nach wie vor an der vorherrschenden Norm der Heterosexualität gemessen und als Abweichung darge-

stellt. Niemand sucht sich aus, homosexuell, bisexuell oder transsexuell zu sein. Deshalb ist Aufklärung und Bildungsarbeit, wie sie zum Beispiel von den Vereinen Gerede e.V., Different People e.V. und Rosa Linde e.V. geleistet wird, wichtig.



Den „Besorgten Eltern“ kann man eigentlich nur sagen: Homophobie ist eine Bildungslücke. Die Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt sollte selbstverständlich sein. Eine moderne Gesellschaft sollte sich dadurch auszeichnen, dass jeder Mensch in seiner persönlichen Lebensführung frei ist – so lange er nicht die Freiheit des Anderen beeinträchtigt. In einer modernen Gesellschaft sollte Pluralität nicht als Bedrohung empfunden werden, sondern als Normalfall.

Auch deshalb wird das Land Sachsen die Eingetragenen Lebenspartnerschaften in den Landesgesetzen und Verordnungen in den kommenden zwei Jahren verankern – so hat es die Koalition vereinbart. Vielfalt ist normal – und das ist auch gut so!

Petra Köpping

Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

„WIR WERDEN EINGETRAGENE LEBENSPARTNERSCHAFTEN IN DEN LANDESGESETZEN UND VERORDNUNGEN IN DEN KOMMENDEN ZWEI JAHREN UMFASSEND UND VOLLSTÄNDIG VERANKERN.“

KOALITIONSVERTRAG
„SACHSENS ZUKUNFT GESTALTEN“
VOM 10. NOVEMBER 2014



WWW.SPD-FRAKTION-SACHSEN.DE

DO | 09. JULI

SCHULE UNTERM REGENBOGEN?

BERÜCKSICHTIGUNG SEXUELLER & GESCHLECHTLICHER VIelfALT DURCH LEHRKRÄFTE

Julian Scharmacher | Sabrina Latz

Vortrag & Diskussion

Eine Veranstaltung im Rahmen der Vortragsreihe „women in science – empowerment now!“

Der Diskurs um den Umgang mit sexueller und geschlechtlicher Vielfalt an Schulen polarisiert. Dabei belegen Studien, dass homo- und transphobe Diskriminierung an Schulen, auch unter Lehrpersonen, immer noch Realität ist. Was aber bewegt Lehrkräfte dazu, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt zu thematisieren und gegen Mobbing von LSBTI-Jugendlichen vorzugehen? Welche Rahmenbedingungen müssen geschaffen werden, damit sich Lehrpersonen dazu überhaupt in der Lage fühlen? Die Studie „Schule unterm Regenbogen? Berücksichtigung sexueller und geschlechtlicher Vielfalt durch Lehrkräfte“ der Humboldt-Universität zu Berlin hat sich mit genau diesen Fragen beschäftigt.

In ihrem Vortrag stellen Julian Scharmacher und Sabrina Latz die Ergebnisse ihrer Studie vor und laden dazu ein, gemeinsam Implikationen für die Praxis zu diskutieren.

19:00 Uhr | Eintritt gegen Spende

Ort:

Soziokulturelles Zentrum
Frauenkultur
Windscheidstraße 51
04277 Leipzig

Veranstalter*in:

Soziokulturelles Zentrum Frauenkultur Leipzig & Referat für Gleichstellung und Lebensweisenpolitik des Stura's der Universität Leipzig

FR | 10. JULI

HISSEN DER REGENBOGENFLAGGE ALS AUFTAKT DER CSD-WOCHE

mit dem Leipziger Oberbürgermeister Burkhard Jung

16:00 Uhr | Eintritt: frei

Ort:

Neues Rathaus
Martin-Luther-Ring 4-6
04109 Leipzig

Veranstalter*in:

Stadt Leipzig

CSD-EMPfang DER STADTRATSFRAKTIONEN

mit Gästen

Es wird die sächsische Staatsministerin für Integration und Gleichstellung, Petra Köpping, erwartet.

16:15 Uhr | Eintritt: frei

Ort:

Historischer Ratsplenaarsaal
Neues Rathaus
Martin-Luther-Ring 4-6
04109 Leipzig

Veranstalter*in:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion DIE LINKE
SPD-Fraktion

FORUM ZUR SITUATION VON LGBT* IN UKRAINE UND RUSSLAND

mit Svetlana Barsuakova (Coming Out, St.Petersburg) | Taras Salamanjuk
(Linkspartei PSR Ukraine, Redakteur der Zeitschrift Spilne)

Die LGBTIQ*-Bewegung ist jung. Das Forum bietet eine Austauschplattform über die Geschichte und Entwicklungstendenzen der LGBTIQ*-Strukturen. Dabei soll auch auf Aspekte der Geschichte von Verfolgung, Diskriminierung und Selbstbehauptung von LGBTIQ*-Menschen in der Ukraine und Russland im 20. und 21. Jahrhundert eingegangen werden.

19:00 Uhr | Eintritt: frei

Ort:

linXXnet Projekt-
und Abgeordnetenbüro,
Bornaische Str. 3d
04277 Leipzig

Veranstalter*in:

Linksjugend [‘solid] Sachsen und
linXXnet



ANZEIGE

KISSKISSBANGBANG - CSD OPENING PARTY 2015

Party

In diesem Jahr eröffnet die KISSKISSBANGBANG zum dritten Mal den CSD. Aufgrund des großen Zuspruchs in den letzten beiden Jahren spendet wieder jede*r Besucher*in mit dem Eintritt einen Euro für die Ausrichtung des Leipziger CSDs.

In den beiden Vorjahren sind hierdurch jeweils über 1000 Euro zusammengekommen. Die umwerfende Unterstützung, die wir in den letzten sechs Jahren von der mitteldeutschen LGBTIQ*-Szene erhalten haben, möchten wir damit ausdrücklich zurückgeben.

Ab 22:00 Uhr starten wir daher mit **Kevin Neon** und unseren Allstars **Maringo** und **Darc Delirium**.

22:00Uhr | Eintritt: 6,00 € (bis 22:59 Uhr)

9,00 € (ab 23:00 Uhr)

Ort:

TwentyOne Leipzig
Gottschedstraße 2
04109 Leipzig

Veranstalter*in:

KISSKISSBANGBANG

SA | 11. JULI

MESSE DER EXTRAVAGANZEN

[www.schlindewitz.de]

Mini-Kleinmesse des „Laboratorium der Widerborstigkeit“ zum Vorglücken und Spaß haben; u.a. „Mann-mit-Bart“, Showprogramm, Zaubern, Wahrsager*innen, Popcorn, Karaoke, Autorennen, Spielautomaten, Ausstellung und weitere Geräte von Rausgefallenen aus einer Zeit der alltäglichen Verdrängung.

Alles in einer Atmosphäre die im Gegensatz zur Kleinmesse als save gelten kann.

19:00 – 24:00 Uhr | Eintritt: frei

Ort:

Westpol
Karl-Heine-Str. 85
04229 Leipzig

Veranstalter*in:

Netzwerk Schlindewitz

PRIVAT-KURHEIM HAUS „AUGEN ZU“

Komödie von Luise Wilsdorf

Theater

Im Privat-Kurheim Haus „Augen zu“ ist der Name Programm. Die handelnden Personen, also die Patienten, gehören dem mehr oder weniger verarmten Adel an und sind in homoerotische Gefühle verstrickt. Da sind Herr von Treuen, der als Frau erscheint,

um sich zu verstecken, sich aber auch in Frauenkleidern am wohlsten fühlt. Der Sekretär, der im Kurheim seine Stelle antritt, aber in Wirklichkeit eine Frau und den Frauen zugetan ist. Der Dichter von Geldern, der verträumt, aber auch gleichzeitig ein Beobachter ist und vom



Hypochonder Herrn von Sundern verführt wird. Herr von Wipping, der seine Latenz hinter lautstarker Ablehnung kund tut und ein Auge auf das „Fr. von Treuen“ geworfen hat. Die Besitzerin des Hauses, Elisabeth von Winkel, die unter finanziellen Druck steht, versucht gemeinsam mit dem Dienstmädchen Henny, dem Doktor Würzstein und dem hauseigenen Drachen, Schwester Wilhelmine, das Kurheim am Laufen zu halten.

Obwohl die Handlung kurz vor dem 1. Weltkrieg spielt, scheinen die Probleme genau die der heutigen Zeit zu entsprechen. Der Zuschauer mag sich selbst die Antwort geben, was sich in den Anschauungen zu heute geändert hat.

19:30 Uhr | Eintritt: 9,00 € / 6,00 € (ermäßigt)

Ort:

Halle V
Windscheidstraße 51
04277 Leipzig

Veranstalter*in:

Theatergruppe HEU

MO | 13. JULI

MAX IST MARIE. MEIN SOHN IST MEINE TOCHTER IST MEIN KIND.

[www.maxistmarie.kathrinstahl.com]

mit Fotografin Kathrin Stahl

Ausstellung & Gespräch

Das Thema Transgender soll das diesjährige Motto des CSD Leipzig „Ich, Du, wir sind HOMO sapiens“ um eine, vor allem in der öffentlichen Wahrnehmung wenig beachtete, aber nicht weniger wichtige Zielgruppe ergänzen.

Das Foto- und Textprojekt der Hamburger Fotografin Kathrin Stahl versucht mit mehrteiligen Porträts von 10 transidenten Menschen für eine „Normalität“ in der Thematik zu werben und vor allem auch Verständnis einzufordern.

Dazu die Fotografin: „[das Projekt] handelt von Menschen, die im falschen Geschlecht geboren wurden. Menschen, die meist bereits als Kind merkten, dass sie anders sind, als all die anderen Jungs, all die anderen Mädchen, mit denen sie sich eigentlich doch identifizieren sollten. Mit denen sie spielen wollten und es doch nur konnten, wenn sie sich verstellten. Menschen, denen das ‚Sich-Verstellen‘, das ‚Sich-Anpasse‘ an das Geschlecht, in dem sie geboren wurden, ein Lebensmuster wurde, das unbeschreiblich viel Kraft kostet und aus dem sie irgendwann ausbrechen müssen, um überleben zu können.“

18:00 Uhr | Eintritt: frei

Ort:

Volkshochschule Leipzig
Löhrstraße 3
04105 Leipzig

Veranstalter*in:

AG Lesben und Schwule
in der SPD Leipzig (Schwusos)

PRIDE

Matthew Warchus | GB 2014 | 120 min

Film

Ein Handschlag hat schon vieles besiegelt. So auch die außergewöhnliche Liaison zweier Gruppen, die sich im Sommer 1984 in England gefunden haben: Bronski Beat trifft Gaelic Folk oder auch eine ausgelassene Schwulen- und Lesbentruppe aus London trifft auf streikende Waliser Bergarbeiter.



Irritationen beim ersten Aufeinandertreffen sind vorprogrammiert! Doch spätestens als der exzentrische Jonathan den hüftsteifen Walisern zeigt, was echtes Disco-Feeling ist, scheint das Eis gebrochen.

Anschließend Diskussion zu der Frage, inwieweit die Queer-Bewegung heute mit anderen unterdrückten/prekären Personenkreisen zusammen kämpft bzw. kämpfen sollte.

19:00 Uhr | Eintritt: frei (Plätze begrenzt)

Ort:

Volkshaus Leipzig
Karl-Liebknecht-Str. 30
Erich-Schilling-Saal (5.Etage)

Veranstalter*in:

ver.di Jugend Leipzig-Nordsachsen und die LAG Queer - DIE LINKE Sachsen

CSD OPENING PARTY
KEVIN.NEON
DARC DELIRIUM
NIKITA VEGAZ
OFFIZIELLE CSD PARTY
10. JULY 2015!
SUPER SCHWUL WIE MAHER!
ASBOSI FOR ALL HOMOS HETROS LESBOS DON'T KNOWS DISCO
WWW.KISSKISSBANGBANG.DE
SUPERNICE
TWENTYONE
Find us on Facebook
KISSKISSBANGBANG
WE ♥ INSTAGRAM
@KKBPPARTY

ANZEIGE

CHILDREN 404 (DETI 404)

Askold Kurov | Pavel Loparev | RU 2014 | 76 min | OmeU

Gepräch mit Mischa Badasyan (Künstler, Aktivist aus Russland)
& Peter Thürer (Sozialarbeiter AIDS-Hilfe Leipzig e.V.)

Dokumentation & Diskussion

2013 unterzeichnete Putin das Gesetz gegen „homosexuelle Propaganda“. LGBTI*-Personen sind seither Einschüchterungen und Schikanen schutzlos ausgeliefert. Psycholog*innen, Lehrer*innen und sogar Eltern riskieren Strafen, wenn sie Partei ergreifen und sich weigern, LGBTI*-Jugendliche als "Sünder", "abnormal" oder "krank" zu diffamieren. Diese haben kein Forum, bekommen keine Hilfe oder Beratung. Man findet sie noch nicht einmal im Internet: Fehlermeldung 404. In anonymen Interviews und Videotauschbüchern berichten russische Jugendliche von ihren Diskriminierungserfahrungen und ihrem Kampf gegen die sexuelle Steinzeit in Russland. Die Teampremiere des Films in Moskau wurde von der Polizei aufgelöst.

19:30 Uhr | Eintritt: 6,50 € / 5,00 € (ermäßigt)

3,00 € (Leipzig-Pass-Inhaber*innen
und Schwerbeschädigte)

Ort:

NaTo
Karl-Liebknecht-Straße 46
04275 Leipzig

Veranstalter*in:

Cinémathèque Leipzig e.V., AIDS-Hilfe Leipzig e.V.

DI | 14. JULI

„SEXUALPÄDAGOGIK DER VIelfALT“ DARF KEINE SCHULE MACHEN?

Moderation: Martin Biederstedt (KV Leipzig von Bündnis 90/Die Grünen)

Podiumsdiskussion

Aktuelle Empfehlungen für die Bildungspläne der Bundesländer, sexuelle Vielfalt fächerübergreifend an Schulen zu behandeln, wurden in den letzten Monaten immer wieder gleichgesetzt mit Empfehlungen aus dem Methodenbuch „Sexualpädagogik der Vielfalt“ von Elisabeth Tuidier. Eine unzulässige Vermengung, die eine Welle von unberechtigter Kritik und Stimmungsmache gegen modernde Sexualpädagogik hervorgerufen hat. Auch die Sächsische Staatsregierung überarbeitet momentan den Orientierungsrahmen für die Familien- und Sexualerziehung an sächsischen Schulen. An Sachsens Schulen hat sich der Tatbestand der "sexuellen Vielfalt" noch nicht großartig herumgesprochen. Der Begriff kommt weder im "alten Orientierungsrahmen" noch in den Lehrplänen vor. Welche fachlichen Standards werden nun der neuen Handlungsanweisung zu Grunde gelegt und wie werden praxiserprobte Projekte der Aufklärungs- und Bildungsarbeit in die Erarbeitung einbezogen?

Eine Diskussion mit Experten aus Praxis, Forschung und Lehre und des Sächsischen Landtags.

19:00 – 20:30 Uhr | Eintritt: frei

Ort:

Neues Rathaus
Turmzimmer 270
Martin-Luther-Ring 4-6
04109 Leipzig

Veranstalter*in:

Bündnis 90/Die Grünen/
Referat Gleichstellung
für Frau und Mann

DER SPALT - GEDANKENKONTROLLE

Kim Schicklang | BRD 2014 | 101 min

Gespräch mit Regisseurin Kim Schicklang

Film & Gespräch

Alex weicht von der herrschenden heteronormativen geschlechtlichen Norm ab. In der ideologischquadratischen Beton-Welt, in der sie lebt, wird sie von den meisten, die in dieser Welt leben, nicht als der Mensch angesehen, der sie ist. Ein Fotoreporter, Christian, scheint das anders zu sehen.

Mit seiner Hilfe startet sie ihre persönliche wie gesellschaftliche Revolution gegen den Widerspruch zwischen Oberfläche und Inhalt. Ob es Sinn macht, dass sie sich wehrt?

19:00 Uhr | Eintritt: 6,50 € / 5,00 € (ermäßigt)

3,00 € (Leipzig-Pass-Inhaber*innen
und Schwerbeschädigte)

Ort:

NaTo
Karl-Liebknecht-Straße 46
04275 Leipzig

Veranstalter*in:

CinémaThèque Leipzig e.V.

HOELZ. BIOGRAPHIE EINER ZUKUNFT

mit Norbert Marohn
Lesung



Anfang der 1920er Jahre ist er es, dessen Name in Deutschland für Revolution steht: Max Hoelz.

Landarbeiterkind, Kinoerklärer, kriegselend, lernbegierig: Sein Lebenstraum reicht nicht vom Tellerwäscher zum Millionär – er bekämpft Millionäre. Sein

Gerechtigkeitsinn bleibt nicht beim Mitleid stehen: Er schafft im Vogtland ein „Gerechtigkeitsregime“, er treibt den mitteldeutschen Aufstand voran, er wird von Berlin bis Moskau bekannt – von seinen Zeitgenossen geliebt, verehrt oder schroff verdammt. Was tut ein Unruhestifter, der die bestehende Gesellschaft für verfehlt hält? Er sucht Verbündete. Bald entscheidet sich Hoelz für die Kommunistische Partei. Doch ist in der KPD selbst klar, welche Linie sie vorgibt, von wem sie dirigiert wird? Max Hoelz, vor 125 Jahren geboren, im sowjetischen Exil bei einem „Bootsunfall“ gestorben, im bürgerlichen Deutschland vergessen gemacht – die Biografie eines Revolutionärs, der nur eine Richtung kennt: Vorwärts!

19:00 Uhr | Eintritt: frei

* Foto von Gerd Eiltzer

Ort:

AIDS-Hilfe Leipzig e.V.
Ossietszkystr. 18

Veranstalter*in:

AIDS-Hilfe Leipzig e.V.

HOMOSEXUALITÄT UND DIE DDR

ODER „ES IST UNBESTRITTEN, DASS HOMOSEXUELLE ZU INDIVIDUALISTISCHEN, EGOISTISCHEN UND SUBJEKTIVISTISCHEN WELTANSCHAUUNGEN NEIGEN.“

mit Falk Springer

Auch im letzten Jahrzehnt der DDR ist Homosexualität für den sozialistischen Staat noch Sicherheitsrisiko, Störung, Infektionsquelle für Geschlechtskrankheiten und Angriff auf vermeintlich sozialistische Moralvorstellungen. Gleichzeitig findet sich innerhalb der staatstragenden Institutionen zunehmend auch eine andere Perspektive zu einem besseren – hieß damals kommunistischeren Sozialismus. Die Akzeptanz des anderen wird hier zu einem Gradmesser gesellschaftlicher Entwicklung. Wir fragen nach der Integration von unten im Sozialismus und der gesellschaftlich-staatlichen Reaktion darauf. Eine Veranstaltung zur Geschichte der schwullesbischen Bewegung in der DDR in den 80er Jahren.

19:00 Uhr | Eintritt: frei

Ort:

INTERIM
Demmeringstraße 34
04177 Leipzig

Veranstalter*in:

LAG Queer
DIE LINKE.Sachsen
linXXnet

DO | Vortrag

Schule unterm Regenbogen?
19:00 Uhr | Frauenkultur

FR | Auftakt

Hissen der Regenbogenflagge
16:00 Uhr | Neues Rathaus

FR | Empfang

CSD-Empfang
16:15 Uhr | Neues Rathaus

FR | Forum

Situation von LGBT*
19:00 Uhr | linXXnet

FR | Party

KISSKISSBANGBANG
22:00 Uhr | TwentyOne

SA | Party

Messe der Extravaganzen
19:00 Uhr | Westpol

SA | Theater

Privat-Kurheim Haus „Augen zu“
19:30 Uhr | Halle V

MO | Ausstellung

Max ist Marie
18:00 Uhr | Volkshochschule

MO | Film

Pride
19:00 Uhr | Volkshaus

MO | Dokumentation

Children 404 (Deti 404)
19:30 Uhr | NaTo

DI | Diskussion

„Sexualpädagogik der Vielfalt“
19:00 Uhr | Neues Rathaus

DI | Film

Der Spalt - Gedankenkontrolle
19:00 Uhr | NaTo

DI | Lesung

Hoelz. Biographie einer Zukunft
19:00 Uhr | AIDS-Hilfe e.V.

DI | Vortrag

Homosexualität und die DDR
19:00 Uhr | INTERIM

MI | Planspiel

„Sowas wie dich wollen wir nicht“
11:00 Uhr | Westwerk Pferdehaus

MI | Workshop

„Bist du schwul, oder was?“
15:00 Uhr | Universität Leipzig

MI | Ausstellung

Die verschwiegenen Toten
18:00 Uhr | Westwerk Pferdehaus

MI | Offenes Forum

„Ich kenne keine Parteien mehr ...“
19:00 Uhr | Institut für Zukunft

MI | Vortrag

„je oller, desto doller!“
19:30 Uhr | Four Rooms

DO | Sport

Lustspiele
16:00 Uhr | Lene-Voigt-Park

DO | Film

Die lange queere Filmnacht
19:00 Uhr | Frauenkultur

DO | Diskussion

Aktionsplan zur sexuellen Selbst...
19:00 Uhr | linXXnet

DO | Dokumentation

Der Unfertige
22:00 Uhr | NaTo

FR | Werkstatt

Werkstatt der Extravaganzen
20:00 Uhr | INTERIM

FR | Dokumentation

Haffanlage 4614
20:00 Uhr | NaTo

FR | Party

BAARENSTOLZ-Warm-up
21:00 Uhr | Stoned

FR | Party

Queer-Party meets Electro(-pop)
22:00 Uhr | Frauenkultur

SA | Demo

CSD-Demo & Straßenfest 2015
14:00 Uhr | Marktplatz

SA | Party

Prideball 2015 – Abschlussparty
21:00 Uhr | Städtisches Kaufhaus

SA | Party

6 Jahre BAARENSTOLZ-Party
21:00 Uhr | Stoned

SPARE 15%
mit dem Rabattcode LPride2015*
*Gilt in den Städten und online, nicht auf Bücher und bereits reduzierte Ware

Brunos
Wir lieben Männer

**BÜCHER
FASHION
FILME
& MEHR**

BERLIN
Nollendorplatz/Bülowstr. 106

HAMBURG
Lange Reihe / Danziger Str. 70

KÖLN
Kettengasse 20

MÜNCHEN
Thalkirchner Str. 4 / Eingang Fliegenstr.

www.brunos.de

ANZEIGE

MI | 15. JULI

„SOWAS WIE DICH WOLLEN WIR HIER NICHT...“

Planspiel

Homosexuell, bisexuell, transsexuell - bis heute werden Menschen aufgrund ihrer Neigungen beurteilt und sind vielfältigen Diskriminierungen unterworfen. Anhand eines Planspiels wollen wir uns mit dem Thema Mobbing an der Schule nachhaltig beschäftigen. Wir möchten gemeinsam mit den Teilnehmer*innen erarbeiten, welche Ursachen Mobbingprozesse an Schulen haben und wie sich diese auf die Betroffenen auswirken können.

Ein weiteres Ziel ist es, den Teilnehmer*innen Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sie gegen Mobbing an der Schule aktiv werden können und wie couragiertes Handeln aussehen kann.

Bitte meldet euch bis 05. Juli an unter info@falken-sachsen.de!

11:00 – 14:00 Uhr | Teilnahme: kostenlos

(Jugendliche / junge Erwachsene)

Ort:

Karl-Heine-Straße 87
Westwerk Pferdehaus
Aufgang A (2. Stock)

Veranstalter*in:

SJ Die Falken Sachsen

„BIST DU SCHWUL, ODER WAS?“ SEXUELLE IDENTITÄT ALS THEMA IN DER SCHULE?

Leiter*innen: Dr. Klemens Ketelhut und Dipl.-Päd. Stefanie Krüger

Workshop

Bildungspläne, besorgte Eltern, Frühsexualisierung – Schlagwörter, die in den vergangenen anderthalb Jahren die Debatte um schulische Bildung zu sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität geprägt haben.

Der RosaLinde Leipzig e.V. betreibt seit einigen Jahren ein immer stärker nachgefragtes Bildungsangebot für Schulen und möchte diese Auseinandersetzungen zum Anlass nehmen, um sich und seine Methoden genauer vorzustellen. Der Workshop richtet sich vor allem an Lehramtsstudierende und Studierende in pädagogischen und sozialwissenschaftlichen Fächern bzw. Beschäftigte in diesen Feldern.

Anmeldung über E-Mail an schulprojekt@rosalinde-leipzig.de.
Bitte Studiengang bzw. aktuellen Tätigkeitsbereich mitschicken.

15:00 – 18:00 Uhr | Teilnahme: kostenlos (Anmeldung vorher)

Ort:

Erziehungswissenschaftliche
Fakultät der Universität Leipzig
(Raum 301)
Dittrichring 5-7
04109 Leipzig

Veranstalter*in:

RosaLinde e.V. Leipzig

DIE VERSCHWIEGENEN TOTEN OPFER RECHTER GEWALT IN LEIPZIG SEIT 1990

Referent*in: Yves Müller

Ausstellung und Vortrag

In dieser Ausstellung sind alle bisher bekannten rechts-motivierten Morde für Leipzig dargestellt, so auch die an Bernd Grigol (1996) und Gerhard Helmut B. (1995), die beide einen homosexuellen-feindlich-motivierten Hintergrund haben. Anknüpfend an diese beiden Taten wird der Referent Yves Müller aufzeigen, warum die konservative, rechtspopulistische und neonazistische Rechte im gesamtgesellschaftlichen Kontext vor allem gegenüber männlicher Homosexualität feindlich eingestellt ist und wie sich dies im Einzelnen darstellt. Denn trotz der ebenfalls hohen Abwertung von lesbischen, bi-, trans-, intersexuellen und weiteren non-konformen Lebensweisen äußert sich die Diskriminierung von männlicher Homosexualität verstärkt in physischen Gewalttaten.

Ein Schwerpunkt des Vortrags ist es, die exotisierenden Bilder, die wir selbst in uns tragen und reproduzieren, wenn wir den "schwulen Nazi" konstruieren, in dieser Veranstaltung aufzubrechen.

18:00 Uhr | Eintritt: frei

Ort:

Karl-Heine-Straße 87
Westwerk Pferdehaus,
Aufgang A 2. Stock

Veranstalter*in:

StuRa Uni Leipzig Referat Gleich-
stellung & Lebensweisenpolitik
Initiativkreis Antirassismus
SJ Die Falken Sachsen

„ICH KENNE KEINE PARTEIEN MEHR,
ICH KENNE NUR NOCH HOMOS“

Offenes Forum

„Ich, Du, wir sind alle HOMOSapiens“. Was wären Mindestansprüche an einen emanzipatorischen und politischen CSD?

Anschließend um 22:00 Uhr: Party der Extravaganzen

19:00 Uhr | Eintritt: frei

Ort:

Institut für Zukunft (IFZ)
An den Tierkliniken 38-40
04103 Leipzig

Veranstalter*in:

linXXnet

„JE OLLER, DESTO DOLLER!“
ZUR SITUATION VON LSBTIA *MENSCHEN IN ALTENPFLEGE-EINRICHTUNGEN

Referent*innen: Maria Kühn (B.A.) | Thea Wende (M.A.) |

Christoph Haas (B.A.)

Vortrag

Das Thema Sexualität und Alter ist immer noch ein Tabuthema in unserer Gesellschaft und führt nicht selten zu Unsicherheiten und Diskriminierung im Umgang mit alten Menschen. In unserem Vortrag wollen wir auf zwei Aspekte dieser Thematik besonders eingehen: Zum einen beschäftigen wir uns tiefergehend mit dem Kontext der Heimunterbringung und dem dortigen Umgang mit

Sexualität an sich. Zum Anderen wollen wir die besonderen Bedürfnisse und Herausforderungen von Menschen, die sich nicht als heterosexuell bezeichnen und/oder sich nicht in dem Modell der Zweigeschlechtlichkeit verorten, herausarbeiten und diskutieren.

19:30 Uhr | Eintritt: frei

Ort:

Four Rooms
Täubchenweg 26
04317 Leipzig

Veranstalter*in:

RosaLinde e.V. Leipzig

Noch keine Penne zum CSD? Check www.flower-power.de/leipzig/pennen

GUTSCHEIN
für
1 Pils (0,31)
oder
1 Wein (0,21)
Flowerpower
gültig zum CSD 2015 in Leipzig
(Anzeige ausschneiden und am Tresen abgeben)

Unsere Morningshow für alle Nachtschwärmer
ab 03:00 Uhr PARTY ON zum Tanz in den Tag

Flowerpower
Leipzig-Suedvorstadt • Riemannstr. 42
www.Flower-power.de

Na, auch Pirat werden?



Ahoi ihr Landratten!

Wenn ihr wissen wollt, **welch wagemutige Piraten sich hinter den markanten Silhouetten verstecken, dann gebt euch zu erkennen, wenn wir wieder die Schenken entern!**



Am neunten Tage des siebten Monats werden wir ab 21.00 Uhr im Havanna Club, Café Apart und der Sonderbar, später auch im COCKS und X-Club unser Unwesen treiben.

Neugierig?

DO | 16. JULI

LUSTSPIELE IM LENE-VOIGT-PARK

Mit Unterstützung von: LinXXnet e.V. und Bündnis 90/Die Grünen

Sport



„Brot und Spiele - von den Römern erfunden, von uns neu interpretiert. Auch 2015 bieten wir euch die Möglichkeit im Lene-Voigt-Park großen Worten Taten folgen zu lassen: Testet euer Wissen beim Quiz „Mission Sex“ der PoppPiraten und beweist Geschick beim Kondom-

überzieh-Schnelligkeits-Wettbewerb. Auch in diesem Jahr könnt ihr euch sportlich betätigen, von Volleyball bis Sackhüpfen - lasst euch überraschen. Wen der Hunger plagt, der kann sich zu moderaten Preisen an unserem Proviant bedienen. Seid herzlich eingeladen, mit uns gemeinsam einen schönen Nachmittag und Abend mit einer Menge Spaß zu verbringen!

16:00 – 22:00 Uhr | Eintritt: frei

Ort:

Lene-Voigt-Park

Veranstalter*in:

AIDS-Hilfe Leipzig e.V.

RosaLinde Leipzig e.V.

Sportclub RosaLöwen e.V. Leipzig

DIE LANGE QUEERE FILMNACHT ZUM CSD ZEIGT:

Die Poetin | Bruno Barreto | BRA 2013 | 110 min

Something must break | Ester Bergsmark | SWE 2014 | 81 min | OmU
Filme

Die Poetin

Die New Yorker Dichterin Elizabeth Bishop sucht Anfang der 50er Jahre neue Inspiration für ihre Lyrik. Ihre Schaffenskrise führt sie nach Rio de Janeiro, wo sie ihre Studienfreundin Mary besucht. In ihrer Schüchternheit fühlt sich die Poetin von der brasilianischen Lebensfreude geradezu überrumpelt. Sie ist das ganze Gegenteil von Marys schneidiger Lebensgefährtin, der Architektin Lota de Macedo Soares. Deren anfängliche Ablehnung gegenüber Elizabeth schlägt bald um in tiefe Zuneigung, was Mary gar nicht gefällt.

Something must break

Sebastian verliebt sich in Andreas. Und Andreas verliebt sich in Sebastian. Eine zärtliche, manchmal heftige Liebesgeschichte beginnt zwischen einem androgynen Jungen und einem anderen, der nicht schwul ist. Zusammen rebellieren sie gegen die Lange-weile der bürgerlichen Ikea-Welt. Sebastian besteht auf seinem Freiraum zwischen den Geschlechtern. Andreas will die Frau in Sebastian, die Ellie heißt und immer mehr Aufmerksamkeit verlangt. Etwas muss kaputt gehen – entweder die Beziehung von Andreas und Sebastian oder die Gesellschaft, die will, dass alle gleich sind.

19:00 Uhr | Eintritt: frei

Ort:
Soziokulturelles Zentrum
Frauenkultur
Windscheidstraße 51
04277 Leipzig

Veranstalter*in:
Soziokulturelles Zentrum
Frauenkultur Leipzig

AKTIONSPLAN ZUR SEXUELLEN SELBSTBESTIMMUNG

– BERLIN MACHT ES VOR, WARUM GEHT SOWAS IN SACHSEN NICHT?

Mit: Sarah Buddeberg (Gleichstellungs- & Queerpolitische Sprecherin
DIE LINKE im sächs. Landtag) & Barbara Höll (BAG Queer DIE LINKE)

Diskussion

Diskussion zum Berliner Aktionsplan „Selbstbestimmung und Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt“, was Sachsen plant und aus linker Sicht folgen sollte.

19:00 Uhr | Eintritt: frei

Ort:
linXXnet Projekt- und
Abgeordnetenbüro,
Bornaische Str. 3d
04277 Leipzig

Veranstalter*in:
LAG Queer
DIE LINKE.Sachsen
linXXnet

Jan Soldat | BRD 2013 | 45 min
Dokumentation

„Kannst Du Dich kurz vorstellen?“ - „Odenwald-Gay... oder Golum... oder Klaus! 60 Jahre alt... schwul... Sklave!“

Ein dokumentarisches Portrait über Klaus Johannes Wolf und sein Leben als Sklave. An sein Bett gekettet spricht Klaus Johannes Wolf über seine Entscheidung, seine Eltern und was es bedeutet, nackt zu sein. Schließlich geht er ins Sklavenlager, um sein Sklavendasein zu verbessern und der perfekte Diener zu werden.

Wiederholungstermin 22.00 Uhr am FR | 17. Juli!

22:00 Uhr | Eintritt: 6,50 € / 5,00 € (ermäßigt)
3,00 € (Leipzig-Pass-Inhaber*innen
und Schwerbeschädigte)

Ort:

NaTo
Karl-Liebnecht-Straße 46
04275 Leipzig

Veranstalter*in:

Cinémathèque Leipzig e.V.



Wir fordern:

Gesetzliche & gesellschaftliche Ziele

- ↗ Einkommensgerechtigkeit zwischen allen Menschen
- ↗ Quoten in politischen Gremien und Führungspositionen
- ↗ Vollständiges Adoptionsrecht für LSBTI*-Paare
- ↗ Abschaffung aller Eheprivilegien
- ↗ Förderung aller Familien, in denen Kinder aufwachsen
- ↗ Geschlechterklischees abschaffen und keine stereotypen Darstellungen von Geschlechtern in Medien und Werbung
- ↗ Loslösung vom Konzept der Zweigeschlechtlichkeit
- ↗ Überwindung aller Formen von Sexismus, Homophobie, Transphobie und Lookismus
- ↗ Faire Verteilung von Sorge- und Hausarbeit
- ↗ Quotierte Redelisten

www.linksjugend-sachsen.de



FR | 17. JULI

WERKSTATT DER EXTRAVAGANZEN

Schilder, Kostüme, Parolen und Stuff herstellen ist kein Hexenwerk.
just do it!

20:00 Uhr | Teilnahme: frei

Ort:
INTERIM
Demmeringstraße 34
04177 Leipzig

Veranstalter*in:
Linksjugend Leipzig
Netzwerk Schlindewitz

Werkstatt

ten Knastfantasien erfüllt. Die Gefangenen wiederum sehen die Tage und Nächte in Handschellen und Fußfesseln als Erholungsurlaub...

Im Anschluss Filmgespräch mit dem Regisseur Jan Soldat.

20:00 Uhr | Eintritt: 6,50 € / 5,00 € (ermäßigt)

3,00 € (Leipzig-Pass-Inhaber*innen
und Schwerbeschädigte)

Ort:
NaTo
Karl-Liebknecht-Straße 46
04275 Leipzig

Veranstalter*in:
Cinémathèque Leipzig e.V.

HAFTANLAGE 4614

Filmgespräch mit Regisseur Jan Soldat

Jan Soldat | BRD 2015 | 60 min

Dokumentation & Gespräch

Die Fetischwelt kennt für jede besondere Vorliebe eine Nische, und Arwed hat sich auf eine sehr spezielle Kundschaft eingestellt: Er betreibt ein privates Gefängnis, in dem er ganz nach Wunsch die zahlenden männlichen Gäste hinter Gittern schikaniert. Als Gefängnisdirektor ist er der Zeremonienmeister, der mit seinem Partner Dennis den Häftlingen während einer Woche ihre wildes-

BAERENSTOLZ-WARM-UP

[www.baerenstolz.de]

Party

Seit sechs Jahren sind die Leipziger BAERENSTOLZ-Partys legendär. Diese Warm-up Party gibt den richtigen Auftakt für ein bäriges CSD-Wochenende vor der Jubiläumsparty nach der CSD-Demo.

21:00 Uhr | Eintritt: weitere Infos auf www.baerenstolz.de

Ort:
Stoned
Kolonnadenstraße 15
04109 Leipzig

Veranstalter*in:
BAERENSTOLZ-TEAM

QUEER-PARTY MEETS ELECTRO(-POP) KEINE NORM FÜR NIEMAND!

Party

mit den DJ*s **ROTE BRAUSE** (Ska, Indie, Rock, Pop, Electro) und **MARIA** (Queer-Pop).

Die Partynacht für alle, die mehr als nur tanzen wollen...coole Drinks, feiern & mehr als 1000 Sterne sehen.

22:00 Uhr | Eintritt: 3,00 Euro

Ort:

Soziokulturelles Zentrum
Frauenkultur
Windscheidstraße 51
04277 Leipzig

Veranstalter*in:

Soziokulturelles Zentrum
Frauenkultur Leipzig

**Für die
Gleich-
stellung
aller
Lebens-
weisen!**

www.linksfraktion-sachsen.de

DIE LINKE.
Fraktion im Sächsischen Landtag

SA | 18. JULI

GROSSE CSD-DEMO & STRAßENFEST 2015

Demo

Runter vom Sofa und auf zur CSD-Demo nach Leipzig unter dem Motto: Du, ich, wir sind HOMOsapiens! Für mitreißende Musik vom Partytruck ist gesorgt. Es wird laut und wie der Juli wahrscheinlich verheißt gutes Demo-Wetter. Aus diesem Grund lasst bitte Alkohol und Eure Hunde Zuhause! Statt dessen bringt gute Laune und Transparente mit! Wir freuen uns auf Euch!

Auf dem Straßenfest stellen sich die TransLesBiSchwulen Vereine, Parteien, Initiativen und andere Leipziger Institutionen vor.

14:00 – 16:00 Uhr Demo / Wagenzug

Mit **Voin** (Blitz / Berlin)

16:00 – 20.00 Uhr Straßenfest auf dem Marktplatz

Live on stage:

Shirlette Ammons' Solo-Debut „Twilight for Gladys Bentley“ ist eine Hommage an eine lesbische, schwarze Ikone der 1920er Jahre, die in der queeren Underground-Szene New Yorks subversive Parodien auf die Hits dieser Ära verfasste und dominante Geschlechterkonzepte über ihre Drag-Performances unterlief.

Wenn sich ein Deutscher und eine Französin in London begegnen, liefert das ein Beispiel für positiven Multikulti. Wenn noch Musik dabei herauskommt, eröffnen sich aufgrund dieser Gegensätze neue Blickwinkel - wie beim Elektropop-Duos **Noblesse Oblige**.

Strip Down – das Soloprojekt der britischen Komponistin, Produzentin und Performerin Elli Gregory – begeistert mit einer Mischung aus bizarren und harmonischen Klängen und Ideen, die Menschen in Bewegung versetzt.

Kobito lebt und wirkt in Berlin, wie man so schön sagt. Zusammen mit Schlagzeiln oder mit Sookee als Deine Elstern produziert er Songs, die nichts mit Homophobie, Sexismus, Nationalismus und anderem Quatsch zu tun haben wollen.

„Die **Pentatones** machen feinsten, düsteren Elektropop“ (noisy) Mit ihren dramatischen Klanglandschaften aus schwelgerischen Beats, geheimnisvollen Klängen, akustischen Instrumenten und der fast märchenhafte Stimme von Delhia de France bekommt die Musik einen narrativen Charakter, der sich aus Sehnsucht und Mystik speist.

14:00 – 20:00 Uhr | Eintritt: frei

Ort:
Marktplatz
04109 Leipzig

Veranstalter*in:
CSD-Team

PRIDEBALL 2015 - DIE MEGA-ABSCHLUSSPARTY ZUM LEIPZIGER CSD 2015

[www.prideball.de]

Party



Ab 21:00 Uhr öffnet für dieses große Ereignis eine der außergewöhnlichsten Veranstaltungsorte Leipzigs – das Städtische Kaufhaus seine Türen. Feiern, tanzen, flirten – lasst euch in 5 Areas und von der Location verzaubern. Los geht es entspannt mit dem traditionellen Sektempfang und ruhigen Klängen im Atrium. Ab 22:00 Uhr stehen 4 Floors mit einem bunten Mix aus vielen Musik-Genres und einer fantastischen Riege an Star-DJs und Acts bereit. Im Central Circus könnt ihr zu den angesagtesten DJs kollabieren: **Chris Wacup**

aus Frankfurt und **Kid Rox** aus Berlin (u.a. Propaganda und Kit Kat Berlin), die mit ihren Electro- und Vocalhouse-Sets alle Tanzbeinschwinger herausfordern. Freut euch im Kitsched Club auf **Jurasica Parka** (SchwüZ), der omnipräsenten Super-Transe aus Berlin, die zusammen mit **DJ MaX** (Pink Inc. Hamburg) und **xBrayne** (Urban Diamonds/Turm Halle) die tollsten Discohymnen aus Pop und Black auflegen. Der dritte Floor, die SkyBar, wird dieses Jahr von den Leipzigerinnen **Schana** (Girلز Edit/Conne Island Leipzig) und **kikimike** geentert. Sie verwöhnen eure Ohren mit feinstem

Deep- und Techhouse. Und aufgrund des tollen Erfolges im letzten Jahr beglückt euch auf unserem vierten Floor im Atrium wieder **DJ derMicha** (SchwüZ Berlin), der euch Schlager um die Ohren fliegen lässt. Alle Infos zum Prideball 2015 auf www.prideball.de.

21:00 Uhr | Eintritt: 10,00 € zzgl. VVK-Gebühren (Early Bird)
12,00 € (Stand Aids-Hilfe Straßenfest)
11,00 € (AK ermäßig Student)

Ort:

Städtisches Kaufhaus,
Neumarkt 9 - 19
04109 Leipzig

Veranstalter*in:

emotion works

6 JAHRE BAERENSTOLZ-PARTY

[www.baerenstolz.de]

Party

Leipziger Bären feiern im Juli Jubiläum zum CSD - 6 Jahre BAERENSTOLZ-Party für Fans von Bart und Brustfell bis tief in die Nacht unter dem Motto ‚Null Prozent Parfüm - hundert Prozent Mann‘. Besonderer Gast des Abends ist Jens aus Bitterfeld, der amtierende ‚Mr. Bear Germany 2015‘.

21:00 Uhr | Eintritt: weitere Infos auf www.baerenstolz.de

Ort:

Stoned, Kolonnadenstraße 15
04109 Leipzig

Veranstalter*in:

BAERENSTOLZ-TEAM

HAUS LEIPZIG

Elsterstraße 22-24
04109 Leipzig



NORDAKKORD das schwullesbische CHORFESTIVAL 13.–16. August 2015

Kartenvorverkauf über
www.eventim.de und www.ticketgalerie.de
Normalpreis: 18€/Abend zzgl. Gebühren
ermäßigt: 15€/Abend zzgl. Gebühren
– Festival komplett für 50 €,
ermäßigt für 40 €

www.nordakkord.de

ANZEIGE

IMPRESSUM

CSD LEIPZIG
RosaLinde Leipzig e.V.
c/o CSD-Orga-Team
Lange Straße 11
04103 Leipzig

E-mail

presse@csd-leipzig.de

Pressesprecherin

Sandra Kamphake

Zusammenstellung

CSD-Team

Layout & Grafik

Max Gramm

Redaktion

Susann Hänel

Anzeigen

Sebastian Walther

Verantwortlich für Inhalte der Texte sind die Veranstalter*innen.



Stadt Leipzig



Student_innenRat
des Universität Leipzig



frauen
kultur



ICH WEISS
WAS ICH TU
www.ichwit.de



LSU Ost
LESBEN UND SCHWULE
IN DER UNION



DIE LINKE.
LÄNDERVERBAND SACHSEN

linXXnet
Politik Kultur Projekte



Timbre(
HÖRND FÜR TON-BILD



Urbanite
PRÄSENTIERT

Brunos
Mit Robert Mörner



DU, ICH, WIR
SIND HOMOSAPIENS